

An die Menschenrechte erinnert



Foto: Ina Brechenmacher

WEISSENBURG - Eine kleine Gruppe hatte sich am Sonntagabend vor der Karmeliterkirche versammelt. Mit Kerzen erinnerte sie an einen bedeutenden Meilenstein: Am 10. Dezember 1948, also **vor genau 75 Jahren**, einigte sich die UN-Generalversammlung auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Seit 2012 findet in Weißenburg am Tag der Menschenrechte ein Vortrag statt, verbunden mit einer Lichterkette. „Im Jahr 2023 haben wir den Eindruck, dass die Menschenrechte gefährdeter sind denn je“, stellte Dekanin Ingrid Gottwald-Weber fest. Sie ver-

wies auf Probleme wie Kinderarbeit, Zwangsehen und die Einschränkung der Pressefreiheit. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf den **Frauenrechten**. Dekanin Gottwald-Weber zeigte sich besorgt darüber, wie schnell es auf diesem Gebiet zu Rückschritten kommt – auch in manchen demokratischen Ländern. In die Lichterkette reihten sich auch Oberbürgermeister Jürgen Schröppel und Dekan Konrad Bayerle ein. Im Anschluss sprach die Leiterin des katholischen Hilfswerks Misereor in Bayern über „Gewalt weltweit – Frauenrechte“.

ib

WT 12.12.23